

# Presseinformation

Krems/Wien, 08.06.2021

## Lehrkräfte der NÖ Landwirtschaftlichen Fachschulen schließen Green Care-Ausbildung ab

### LR Teschl-Hofmeister: Soziale Landwirtschaft befindet sich in einem dynamischen Entwicklungsprozess mit großer Nachfrage

Ab dem kommenden Schuljahr steht am Stundenplan der Landwirtschaftlichen Fachschulen verstärkt der Schwerpunkt Green Care. Daher absolvierten 13 Lehrerinnen und ein Lehrer einen einjährigen Green-Care-Lehrgang, um die positive Wirkung der Natur, von Tieren und Pflanzen professionell nutzen und kompetent unterrichten zu können. Nach der Präsentation der Abschlussarbeiten fand am 1. Juni in kleinem Rahmen der feierliche Abschluss der Ausbildung statt. Der Lehrgang wurde in Zusammenarbeit mit dem Verein *Green Care Österreich* durchgeführt.

„Der Bereich Green Care hält in den letzten Jahren verstärkt in der Landwirtschaft Einzug, weil er bei optimalen Rahmenbedingungen ein wirtschaftliches Standbein für Betriebe sein kann. Diese Form der sozialen Landwirtschaft befindet sich derzeit in einem dynamischen Entwicklungsprozess mit großer Nachfrage. Daher ist es wichtig die Schülerinnen und Schüler der Landwirtschaftlichen Fachschulen in Niederösterreich mit diesem aufstrebenden Bereich vertraut zu machen“, so **Bildungslandesrätin Mag.<sup>a</sup> Christiane Teschl-Hofmeister**.

„Das Fach Green Care ist in der neuen vierjährigen Fachrichtung ‚Sozialbetreuungsberufe im ländlichen Raum‘ ein eigener Unterrichtsgegenstand. Aber auch in der Fachrichtung ‚Betriebs- und Haushaltsmanagement‘ hält diese innovative Form der sozialen Landwirtschaft Einzug“, betont **Landesschulinspektor Karl Friewald**. An den drei Landwirtschaftlichen Fachschulen Poysdorf, Warth und Zwettl ist in diesem Schuljahr die vierjährige Ausbildung „Sozialbetreuungsberufe im ländlichen Raum“ angelaufen.

„Die richtige Qualifikation bereits an der Basis zu schaffen ist wichtig. Gerade für den ländlichen Raum bietet die Ausbildung gute Berufsaussichten, denn immer mehr Personen benötigen künftig Pflege- und Betreuungsleistungen. Das bestätigt auch die Green Care WIFO Studie, die Ende März durch BM Köstinger im Rahmen eines Pressegesprächs präsentiert wurde“, so **KDir. Ing. Robert Fitzthum**, Vereinsobmann von *Green Care Österreich*.



© Jürgen Mück

Foto (v.l.): Landesschulinspektor Karl Friewald (2.v.r.), Geschäftsführerin Green Care Österreich Nicole Prop (rechts) und Oberärztin Rosemarie Satzinger (Mitte mit Blumen) und die Green Care-zertifizierten Pädagog/innen

### *Zu Green Care – Wo Menschen aufblühen*

*Green Care – Wo Menschen aufblühen* macht land- und forstwirtschaftliche Betriebe zu Partnern der Sozial-, Gesundheits-, Bildungs- und Wirtschaftssysteme. Der Bauernhof wird in Kooperation mit Sozialträgern und Institutionen zum Arbeits-, Bildungs-, Gesundheits- und Lebensort und ermöglicht eine Vielzahl an Angeboten und Dienstleistungen für junge und ältere Menschen, Menschen mit Behinderungen bzw. körperlichen und seelischen Belastungen. Im Mittelpunkt steht dabei die Interaktion zwischen Mensch, Tier und Natur. Durch dieses innovative soziale Angebot wird die Lebensmittel- und Umweltkompetenz der bäuerlichen Familienbetriebe um eine zukunftsweisende soziale Komponente erweitert. Für bäuerliche Unternehmerinnen und Unternehmer und für Sozialträger und Institutionen stellt Green Care neue Möglichkeiten der Angebotsdiversifizierung dar. *Green Care – Wo Menschen aufblühen* bildet eine ideale Brücke zwischen Land- und Forstwirtschaft und der Bevölkerung und stärkt somit den Zusammenhalt im ländlichen Raum. Der Verein *Green Care Österreich* ([www.greencare-oe.at](http://www.greencare-oe.at), [www.fb.me/greencareoe](http://www.fb.me/greencareoe)) bildet gemeinsam mit den neun Landwirtschaftskammern Österreichs das Kompetenznetzwerk für die Entwicklung und Umsetzung von innovativen Green Care- Dienstleistungen auf aktiven bäuerlichen Familienbetrieben. Das Vorhaben *Green Care – Wo Menschen aufblühen* wird durch das Programm für die ländliche Entwicklung (ELER) gefördert. Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union.

### *Unsere Kooperationspartner*

Die Österreichische Hagelversicherung, die NÖM AG/ MGN sowie SPAR Österreichische Warenhandels-AG sind namhafte Kooperationspartner von *Green Care Österreich*, die bereit sind mit ihrer Unterstützung gesellschaftliche Verantwortung für den ländlichen Raum zu übernehmen.



**Kontakt bei Rückfragen zum Thema:** Mag.<sup>a</sup> (FH) Nicole Prop - Geschäftsführerin *Green Care Österreich*, T +43 (0)1 5879528-28, M +43 (0)699/19235080, [nicole.prop@greencare-oe.at](mailto:nicole.prop@greencare-oe.at), [www.greencare-oe.at](http://www.greencare-oe.at), [www.fb.me/greencareoe](http://www.fb.me/greencareoe)

